

Secret

von Rose Viktoire Evans

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz48/quiz/1494362931/Secret>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Eine Harry Potter Fanfiktion, wie man sie bestimmt noch nie hatte.

Ein Leben voller Geheimnisse. Für was wird sie sich entscheiden? Welchen Weg wird ihr Leben gehen?



Kapitel 1

Alles begann damit, dass ich um fünf Uhr morgens, von einem Klopfen geweckt wurde.,, Wer ist da?", fragte ich noch ganz verschlafen.,, Ich kann nicht wieder einschlafen.", sagte meine kleine Schwester Isabelle.,, Ach, mon Cherie (Ach, meine Kirsche.).Soll ich dir die Geschichte von der Prinzessin auf der Erbse vorlesen?,, Qui, sil'vous plait(Ja, bitte.)."Also las ich meiner kleinen Schwester Isabelle noch eine Geschichte vor.,,-Und so heirateten die Prinzessin und der Prinz.Und der Prinz nannte sie ab da oft noch Prinzessin auf der Erbse."Als ich neben mich schaute, sah ich die Isabelle eingeschlafen war.Sie war drei Jahre jünger als ich. Ich war 14.Weil ich jetzt eh nicht wieder einschlafen konnte, deckte ich Isabelle zu, die auf meinem Bett schlief, nahm mir ein Buch, zog mir schnell einen weißen Rock, eine weiße Strumpfhose, eine blaue Bluse, schwarze Stiefel, und nicht zu vergessen, meine schwarze Strickjacke an.Ich nahm mir das Buch, und schlich leise die Treppe hinunter. Ich schnappte mir meine weiße Stofftasche, die ich mir beim Weg zur Tür um meine Schulter hing.Ich schrieb noch schnell einen Zettel für Maman.

, Liebe Maman, ich bin draußen, ein bisschen spazieren. Hab dich lieb.

Amalia

Ich machte den Zettel an die Pinnwand, obwohl ich wusste, dass Maman nicht vor sieben oder acht Uhr wach sein würde.Aber egal.Ich öffnete leise die Tür, und hoffte, dass es leise genug war.Ich wusste eigentlich gar nicht genau, wo ich hin gehen wollte.Vielleicht hatte Madame Mappins auf? Ich bräuchte unbedingt neues Pergament.Und bald ist der Geburtstag von Tante Rosetta. Dafür bräuchte ich auch noch ein Kleid.Aber nur keine Eile.Es war erst 6:30 Uhr.Und Madame Mappins würde erst in einer halben Stunde öffnen.Vielleicht würde sie heute aber früher öffnen, weil morgen ein Feiertag

ist.Und dann wird sie früher öffnen, das hat sie mir bei meinem letzten Besuch gesagt. Ich ging zu ihrem Laden, und ich hatte Recht.In dem Laden waren schon ein paar Leute.So, zuerst ein Kleid.Nach was suche ich denn? Nach einem blauen oder silbernen Kleid auf jeden Fall.



Kapitel 2

Nach ein paar Minuten hatte ich mein Kleid gefunden. Es war silber. Es hat ein enges Oberteil mit gerafften Stoff am Ausschnitt, der sehr gut zu sehen war, und einen geriffelten Rock, der locker saß, aber trotzdem eng war. Also bezahlte ich für das Kleid, und ging in den Laden nebenan, wo ich mir 10 Pergamentrollen kaufte. Das Kleid+die Pergamentrollen, kosteten zusammen 125 Galleonen. Und nein ich bin keine Zicke. Weil es erst 7:35 Uhr war, setzte ich mich auf eine Bank, und sang ein Lied vor mich hin (Kennt ihr die Neuverfilmung von Cinderella? Stellt euch vor, sie würde dieses Lied singen.). Ich machte mich aber bald auf den Heimweg.

Secret 2

von Rose Viktoire Evans

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz48/quiz/1495048642/Secret-2>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Es ist soweit! Nach ungefähr 5 Tagen, kommt der zweite Teil von 'Secret' heraus. Wie wird es weitergehen für unsere Ami?

Kapitel 1

3 Jahre später:

Ich konnte es nicht fassen! Fleur würde heiraten! In einer Woche! In der Zeit würden wir zu der Familie von ihrem Verlobten gehen, und bis nach der Hochzeit bleiben. Es war sehr schwierig für mich zu apparieren. Ich durfte erst morgen. Denn morgen habe ich Geburtstag. Aber wen interessiert's schon... Alle haben nur Zeit für Fleur. Aber egal. Es war nur mein 17. Geburtstag. Sei immer mutig und freundlich. Ich sehe in allen Menschen das Gute. Ich, Amalia Rosalie Elizabeth Delacour. Die vielen Namen waren war Tradition. Meine Ur-Ur-Urgroßmutter hieß auch so wie ich. Aber das ist Nebensache. Heute Abend würden wir apparieren. Und ich hatte immer noch nicht meine Koffer gepackt. Ich bräuchte auch noch ein Kleid. Da habe ich viel Auswahl. Ich nehme auf jeden Fall genügend Bücher mitnehmen. Oh, und sehr viel Kleidung und Schuhe. Und nein, das lag jetzt nicht am Veela-Blut. Ich hatte nur so ein Gefühl... Ach egal. In einer halben Stunde würden wir apparieren. Isabelle mit Mom (Ich nenne sie lieber so, das ist einfacher.), und Fleur mit mir. Ich brauche unbedingt noch was zu essen

Ich verhungere noch. Fleur, Cherie (Isabelle), und Mom waren sehr dünn. Typisch Veela. Ich war auch dünn, und sehr zerbrechlich. Aber ich müsste mich entweder durch den Lüftungs-Schacht, oder durch den riskanteren Weg in die Küche; am Badezimmer*damm damm daaaaam*! Weil alle im Badezimmer waren um sich zu schminken, und wir ein sehr großes Badezimmer hatten, ist es sehr riskant. Wenigstens nur ein Brötchen! Sie lasen mich noch verhungern. Nur noch 15 Minuten! Ich schlich also leise die Treppe hinunter. Auf einer Stufe rutschte ich fast Aus, aber ich konnte mich noch am Gelände festhalten. Grade noch so. Anscheinend föhnte Fleur gerade ihre Haare, weil sie mich anscheinend nicht gehört haben. Gut so.

5 Minuten später:

Ich hatte es geschafft, eine kleine Banane zu essen. Aber kurz darauf rief mich Mom. Wir apparierten.

Secret 3

von Rose Viktoire Evans

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz48/quiz/1495136325/Secret-3>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Kapitel 1

Also nahm ich Fleur's Hand.Sie zitterte vor Aufregung.,, Nicht aufregen, sonst bekommst du Falten!"Mom guckte sie nähmlich an, so nach dem Motto:'Oh mein Gott'.,, Qui."Und in der nächsten Sekunde apparierten wir.Ich war noch nie appariert.Und ich hasse es.Ich hätte mich fast übergeben.Aber Mom und Fleur sagten, das wäre un-damenhaft.Zhh.Aber sie haben recht.Immer muss ich alles übertreiben.Ich sehe einfach nur das Gute in einem.Und dann gebe ich mir die Schuld.Eine halbe Sekunde später, waren wir in einer Art Feld angekommen. Und wie auf Stichwort blies ein heftiger Wind auf.Das wird ein Gewitter geben.

Kapitel 2

Meine Sicht:

Als wir abbogen, sahen wir nicht's, außer einem Haus.

Es wurde auf jeden Fall durch 'nen Zauber zusammen gehalten. Wenn nicht, esse ich 'nen Besenstiel., Iiiiihhh, Maman, da ist eine Maus!", sagten Cherie und Fleur gleichzeitig. Die Maus wurde von einer Katze verfolgt., Komm her, kleine. Böse Katze. Mach das nicht wieder, o.k?" Ich hatte das Gefühl, das die Katze mich verstehen konnte. Komisch... Als wir gerade klingeln wollten, machte eine freundlich wirkende Frau die Tür auf. Als sie uns sah, verwandelte sich ihr Lächeln in ein nicht sehr erfreutes Gesicht. O.k., anscheinend mochte sie uns nicht. Schade: '(:-(:-(:-(:(..., Kommt herein! Ginny wird euch eure Zimmer zeigen!" Ich versteckte mich hinter Fleur und Mom. Wobei Fleur anscheinend gerade zu ihren Verlobten ging. Na toll. Dann hinter Isabelle. Aber als diese zu Fleur ging, um ihren Verlobten mit bösen Blicken zu strafen, war nur noch Mom da. Bitte nicht, bitte nicht, bitte-, Wo ist die Toilette?" NA TOLL. Ich mochte es nicht im Mittelpunkt zu stehen. Nur so 49% ungefähr. Also bat ich Fleur mir mein Zimmer zu zeigen. Sonst hatte mich zum Glück niemand gesehen. Es war mittlerweile Abend, als Isabelle mir mein Essen brachte. Sie wusste nur zu gut, das ich im Moment nicht runter zu den anderen wollte., Merci!" Als sie aus dem Zimmer draußen war, fing ich an meine Sachen in die Regale zu räumen. Als ich fertig war, zog ich mich um. Ich zog mir nur meine Unterwäsche, und ein schwarzes Nachthemd an, das mir bis kurz über den Po ging. Ich brauchte Frischluft, weswegen ich mir meinen Seiden-bademantel anzog, der sehr dünn war, also wie mein Nachthemd, nur das es über die Knie ging, minimal, und das es Ärmel hatte.

Secret 4

von Rose Viktoire Evans

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz48/quiz/1495481924/Secret-4>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Der vierte Teil von 'Secret' kommt heraus! Ein paar werden wohl schon die anderen Teile gelesen haben. Für die, die nicht die anderen Teile gelesen haben, würde ich raten, die anderen Teile zu lesen, um einige Fragen zu beantworten.

Kapitel 1

Ich hatte beschlossen, das ich noch ein bisschen in den Garten gehen würde.Und da ich ja wollte, das mich niemand sieht, müsste ich wohl meine Animagus-Gestalt benutzen.Ich war ein Hirschkuh-Baby als Animagus.Aber ich wusste das meine Gestalt noch zur erwachsenen Hirschkuh wachsen würde.Ich hatte es einmal in einem Buch gelesen.Es war sehr selten, aber es sollte gelegentlich vorkommen.Als ich die Treppe runter ging, sah ich das es sehr viele Gästezimmer gab.In einem Zimmer, versuchten Cherie und Mom gerade Fleur zu beruhigen.Schon seit zwei Stunden (+4 Stunden dazu).Cherie, Fleur, und ich, würden morgen Kleider für Fleur und Cherie aussuchen gehen.Ich hatte ja vier mitgenommen(#unaufspürbarer Ausdehnungszauber) Aber bevor ich hier noch entdeckt werde, sollte ich lieber weiter gehen.Obwohl, es eigentlich gar nicht schlimm wäre.

Aber egal...Als ich im Garten war, verwandelt ich mich in eine Baby-Hirschkuh.Ich hoffte das ich süß aussah.Also zum Knuddeln, nicht zum Essen.Trotzdem mochte ich knuddeln nicht.Ich sah in die Sterne.Ich konnte den Polarstern entdecken.Und den großen Wagen.Ich setzte mich auf die Bank mitten auf der Wiese, und dachte über mein Leben nach.Über meine Familie.Ich wusste das irgendwas nicht richtig war.Es war, als würde das rote Puzzleteil nicht zum blauen passen.Ich wusste auch nicht so recht.Ich passte einfach nicht zum Rest.Alle unterschätzten mich.Ich wollte mich doch nur auch beweisen.Fleur und so waren zwar nett, aber zum Beispiel dachten sie nicht an meinen Geburtstag. Sie hatten immer wichtige Nageltermine.Oder hatten eine Mani-und Pediküre.Heute würde auch niemand daran denken.,, Alles Gute Mal (englisch ausgesprochen!).Andere nannten mich immer Ami.Ich aber nicht.Nur manchmal. (Kennt ihr Descendants? Ich habe mir den Spitznamen von dieser Mal geholt.Also auch so lesen!) Ich würde wohl bis zu meinem T** nicht einmal diesen Satz hören.Ich schrieb mit meiner Hand(Ich hatte mich zurück verwandelt!) den Satz: Alles Gute Mal., in die trockene Erde, die fast schon Sand war.Fast., Wünsch dir was!", sagte ich zu mir selbst.Ich wollte endlich wissen, was hier falsch war.Weil ich noch hellwach war, blieb ich noch 5 Minuten draußen.Aber weil ich noch morgen (b.z.w., heute) früh aufstehen musste, wegen Fleur's und Cherie's Kleidern.Als ging ich wieder in mein Zimmer, und schlief nach ein paar Minuten auch schon ein.

Secret 5

von Rose Viktoire Evans

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz48/quiz/1495886460/Secret-5>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

In einem der Kommentare wurde ich darauf aufmerksam gemacht, das die kleine Schwester von Fleur Gabrielle heißt, nicht Isabelle. Ich entschuldige mich herzlich, ich habe Harry Potter schon sehr lange nicht mehr geschaut, deswegen kann es sein, das es ein paar Fehler gab.

Kapitel 1

Aber ich wachte auch sehr bald wieder auf. Und warum wohl? Weil mich Fleur gleich um 8:00 Uhr geweckt hat. War ich so lange draußen, und habe die ganze Zeit Sterne angestarrt? „Hast du schon vergessen? Wir gehen shoppen!“, sagte Fleur fröhlich. „Aber du weißt ganz genau, das ich nicht mag, das mich jemand sieht.“ „Jetzt stell dich nicht so an. Es ist ein Tag wie jeder andere. Und an den anderen Tagen stellst du dich auch nicht so an!“, sagte sie langsam genervt. Na bitte, da haben wir's. Sie hatte meinen 17. Geburtstag vergessen. Ich wurde volljährig! Ich durfte mir wegen Fleur doch nicht meine Laune vermiesen lassen. „Tut mir leid Fleur, ich habe schon etwas anderes vor!“, sagte ich, während ich sie verdattert aus meinem Zimmer scheuchte. Ich musste doch auch an mich denken! Oder? Jetzt bloß kein schlechtes Gewissen kriegen. Also räumte ich erstmal meine Sachen in den Kleiderschrank. Also müsste ich mich nur noch umziehen. Ich wusste, dass ich auf Jungs und erwachsene Männer viel anziehender wirkte, als Mom oder Fleur. Was ihnen nicht gerade gefiel. Ob es gut oder schlecht war wusste ich nicht. Aber ich versuchte es so lange wie möglich geschickt zu vergessen. Ich war wirklich nicht so wie meine Verwandtschaft. Aber was sollte ich anziehen? Ich wusste das noch niemand aufgestanden war, außer Fleur, Mom, und Gabrielle. Und die waren shoppen. Mal wieder. Ich nahm mir einfach mein graues Winterkleid. Es war wie ein Mantel. Nur das es ein grauer Overall war. Dann habe ich die Hose abgeschnitten, und einen grauen Mini-Wollrock dran genäht. Ich zog mir noch meine weiße Strumpfhose, und meine schwarzen Ballerinnas dazu an. Meine roten Haare flocht ich zu einem Zopf. So, ich war fertig.

Kapitel 2

Also ging ich das Haus absuchen, nach der Küche natürlich. Als ich die Küche fand, war noch niemand darin. Es war ja auch noch niemand aufgestanden. Ich wusste das wir heute Abend noch mehr Besuch kriegen würden. Ich mochte es nicht wenn mich andere Leute nicht leiden konnten. Als Dank, könnte ich ihnen ja auch ein Frühstück machen. Hmm, was mag jeder eigentlich zu essen? Aha! Auf jeden Fall mochte jeder:

- Spiegelei
- Hartgekochte Eier
- Orangensaft
- Fruchtmüsli
- Obst
- Kakao
- Speck
- Pfannkuchen
- Rosinenbrot
- Tee
- Toast
- Gemüse eventuell
- Kaffee
- Naturjogurt

Das müsste eigentlich jedem gefallen. Also beeilte ich mich mit dem Frühstück, denn sie konnten jeden Moment runter kommen. Am Ende war es doch noch fertig, und der Tisch war gedeckt. Ich schnappte mir einen Zettel, und schrieb drauf:

Sehr geehrte Familie Weasley,

ich wollte mich für eure Gastfreundschaft bedanken. Ich hoffe ihr mögt das Frühstück. Es ist für jeden etwas dabei. Obst, Jogurt, Toast, Speck, und vieles mehr.

Mit freundlichen Grüßen:

Amalia

Ich machte den Zettel mithilfe von einem Stück Klebeband an der Küchentür fest. Als ich hörte das sie auf den Weg in die Küche waren, verwandelte ich mich in mein Animagus-Gestalt, schnappte mir

Secret 6

von Rose Viktoire Evans

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz48/quiz/1496688252/Secret-6>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Ein neuer Teil kommt im Anflug! Seid ihr schon gespannt? Na dann los!

Kapitel 1

Am Abend:

Ich hatte gar nicht gemerkt das ich so lange draußen war.Nachdem ich ihnen das Frühstück gemacht hatte, habe ich im Garten gemerkt, das ich ja nicht meinen echten Name nehmen kann.Also habe Ich anstatt Amalia, Rose hingeschrieben.Was ja gewissermaßen auch stimmte, da das mein zweiter Name war.Gewissermaßen. Komischerweise hatte mich noch niemand gesehen.Und das seit fast 2 Tagen! Nagut, eigentlich wären es morgen erst 2 Tage.Ich hatte ja schon erwähnt, das ich es nicht mag, wenn mich hier jemand sieht.Und ausgerechnet heute Abend würden wir noch mehr Besuch kriegen.Es sollte ein gewisser Harry Potter hierher kommen.Ich verstand nicht warum daraus so eine große Sache gemacht wird.Ich hatte, obwohl ich in der magischem Welt lebe, noch nie von ihm gehört.Mom nannte mich immer unschuldig, weil ich nicht wusste, wer dieser Lord Voldemort ist.Und Mom weiß ganz genau, dass sie Schuld war, weil ich nie draußen spielen, oder eine Zeitung lesen dürfte.Sie verbietet es mir immer noch.Obwohl ich volljährig bin.Heute Abend um genau zu sein.Aber es geht um das Prinzip! Ich bin zwar kurze Zeit nach Beauxbaton gegangen(1 Woche), aber Mom hat mich ab da nur noch zu Hause unterrichtet.Ich wusste gar nichts! Über die Zaubererwelt natürlich.Und am Ende musste ich mir alles selber beibringen, weil Mom nur ihre Nageltermine im Sinn hatte.Tolle Kindheit.Und wie ich schon erzählt habe, haben sie auch 16 Jahre lang meinen Geburtstag ignoriert.Als ich 5 und 6 war, habe ich sie noch danach gefragt, aber sie haben mich ignoriert.Irgendwann hatte ich es aufgegeben, und in den Nächten meiner Geburtstage, konnte ich nie schlafen.Ich hatte Angst.Dieses Leben weiterleben zu müssen.Und Veela-Familien blieben eigentlich immer fest zusammen.Ich hatte Angst.

Angst.

Secret 7

von Rose Viktoire Evans

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz49/quiz/1497210726/Secret-7>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Kapitel 1

Der Besuch war mittlerweile da. Und ich hatte mir inzwischen eine Jeans, einen schwarzen Pulli, und schwarze Ballerinas angezogen. Also zeichnete ich. Ich zeichnete ein kleines Mädchen, das traurig aus einem Fenster zu den anderen spielenden Kindern blickte. Es wurde von ihrer Mutter weggezogen, und die Mutter zog gleichzeitig die Vorhänge zu. Auf den nächsten Bild zeichnete ich ein Kleid. Es war blau, hellblau. Es war ein Ballkleid, und am Dekolté des Kleides waren blaue Schmetterlinge. Als ich runter gehen wollte klemmte die Tür. Kann passieren. Aber als ich von unten Schreie hörte, wurde ich besorgt (Ich weiß, dass das folgende eigentlich in einem anderen Hp Teil vorkam, aber ich musste einiges ändern damit es spannend wird.). Als ich aber versuchte die Tür erneut zu öffnen, klemmte sie erneut.

Kapitel 2

Was war da unten los? Ich hörte, das die Schreie immer mehr von draußen kamen. Ich bekam Panik. Ich roch irgendwas. Es roch nach Rauch. Jetzt wurde es mir klar! Es brannte! Alle anderen waren wahrscheinlich schon draußen in Sicherheit, und alle Lebewesen im Haus auch. Als ich ein Quiken hörte, sah ich, das die kleine Maus, der ich das Leben gerettet hatte, sich ängstlich unter meinem Bett vorkroch. Sie wusste das es brannte, hatte ich das Gefühl. Ich sah durch das Schlüsselloch, das die Flammen schon am Fuße der Treppe waren., Komm her kleine Maus. Wir stehen das zusammen durch. Niemand bemerkt uns, und jetzt sind sie auch noch schuld das wir sterben.", sagte ich zu der Maus, die sich an mich ängstlich an mich schmiegte. Ich packte aus meinem Schrank ein Tuch, und packte es in meine Tasche. Als nächstes packte ich meinen Zauberstab, und die Maus, in die Tasche, die ich mir hastig um den Hals band. Es musste doch einen Weg geben das Fenster zu öffnen. Ich zog aus der Wand einen Stein, und wurf ihn gegen das Fenster. Es zerbrach. Als ich mich umdrehte, sah ich das die Flammen sich durch meine Tür fraßen bereits. Jetzt oder nie mehr. Wenn ich den Sprung auf den 6 Meter entfernten Boden überleben würde, dann...sehen wir weiter. Als die Flammen drohten, mich zu verbrennen, sprang ich. Ich wusste nicht wie, aber ich überlebte es. Als ich durch einen Fensterspalt in die Küche sah, sah ich etwas. Eine Katze! Ich musste sie retten! Selbst wenn ich dabei sterben müsste! Also setzte ich die Tasche ab, und ließ die Maus auf den Boden., Lauf kleine Maus. Rette dich!", sagte ich der Maus bevor ich durch ein weiteres Fenster kletterte. Die Flammen waren überall. Außer auf einem Fleck. Ich verwandelte mich in eine Hirschkuh, und sprang. Als ich die Katze mit meiner Menschen Gestalt gepackt hatte, konnte Ich ja nicht springen. Aber ich musste es versuchen. Ich sprang. Und...ich landete auf dem harten Waldboden. Ich hatte es geschafft! Aber da die Flammen gleich aus den Fenstern springen würden, nahm Ich meine Tasche, legte die Katze dort hinein (Sie war sehr groß genäht, mindestens so groß wie ein Erwachsenen-Arm.), und wollte schon eine Flucht-Variante suchen, als ich ein Quiken hörte. Die Maus war geblieben! Da war ich also. Mit einer Maus und einer Katze vor einem gleich einstürzenden brennenden Haus. Allein. Aber frei... Ich fühlte mich wie neugeboren.

Secret 8

von Rose Viktoire Evans

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz49/quiz/1497816484/Secret-8>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Soso! Da hat Ami jetzt ein Problem. Sie wäre jetzt frei, hätte sie nicht so ein großes schlechtes Gewissen. Aber wovon? Sie wusste auch noch, dass mehr dahinter lag, als nur magersüchtige Verwandte, ein Spiel mit Katz' und Maus, und Ungewissheit über die Familien-Verwandtschaft. Doch was nur sollte sie tun? Ihre Schwester suchen? Aber Ami ist schon 17...Sie wollte niemanden mehr gehören. Eine schwierige Situation, wie sich noch heraus stellen wird...

Kapitel 1

Ich wusste jetzt eins: Vertraue niemals anderen. Sie verletzen dich nur. In diesem Fall fast abfackeln. Beide Tiere waren in Sicherheit. Ich hatte das Gefühl, ich würde noch Schwierigkeiten bekommen. Ich hatte Angst. Ich war allein in einem Wald. Und der Kriterien zurzeit, trieben sich hier überall Greifer und Todesser rum. Wie angenehm... Also, lacht mich dafür bitte nicht aus, aber ich fand das hier irgendwie so aufregend bisher. Und es kann ruhig noch mehr aufregend werden. Ne', Spaß! Ich hatte komischerweise den Drang, mich immer in Gefahren zu begeben (Ist das jetzt ein Zufall oder nicht?). Mir fiel gerade etwas ein. Ich würde noch die Hochzeit von Fleur verpassen. Aber ich begann, meine Familie zu hassen. Heute Abend. Aber irgendwie musste ich. Sie war immer noch meine große Schwester! Aber ich würde unentdeckt bleiben. Ich hatte euch ja vor langer Zeit erzählt, das ich unglaublich viele Sachen in meine Tasche gemacht habe. Ich wusste ja das es noch nützlich sein kann (Wieder ein Naturgesetz: Ich mache immer alles richtig. I a magic Girl! Wortwörtlich! :-):-D:-D:-D)

Kapitel 2

Am Abend:

Ich hatte mir, keine blassen Schimmer wieso, einen voll gruseligen schwarzen Umhang mitgeholt. Fast wie der von Voldi (Glaube ich zumindest). Nur kürzer und Frauenhafter. Und modischer. Kennt ihr diese Filme, bei denen im Hintergrund manchmal eine Gestalt in einen dunklen Umhang ist? Genau so einen. So, jetzt das Outfit... Ich hatte ein blaues dabei (das dass ich gemalt hatte), ein knielanges schwarzes, und ein silbernes, das wie das blaue war, nur das es kein Ballkleid war, also einfach runterfiel. Ich nahm: das silberne Kleid. Seeeeeehr laaaaaaangeeee Story. Willst du gar nicht wissen... War nur n' Witz. Aber zur Not konnte ich auch mein Outfit umzaubern. Aber ich hatte vor kurzen entdeckt, dass ich ein Methamorphmagus bin (Bitte lass es richtig sein!). Deswegen konnte ich mich, skurril dagestellt, auch in Bellatrix Lestranges, oder in Ariana Dumbledore verwandeln. Skurril dargestellt. Also machte ich mich auf den Weg zu einer Hochzeit. Mit Ironischem Unterton: JEAAH!:-(:-):-(:(:(